

# PRESSEMITTEILUNG

02.06.2016



## KULTUR IN DER KLEINEN STADT

Die Kultur-Bustour der LAG Soziokultur Thüringen führt am 24. und 25. Juni nach Arnstadt, Ilmenau und Suhl. Neben Stadtspaziergängen und Kulturparcours bietet sie auch Raum für fachlichen Austausch. Anmeldung noch bis zum 6. Juni möglich



Wie tickt die kleine Stadt? Was kann Kultur hier bewegen? Und was tun und brauchen die lokalen Kulturmacher jenseits der Städtekette? Mit diesen Fragen im Gepäck geht die LAG Soziokultur Thüringen am 24. und 25. Juni in dem Projekt **MEINE KULTUR** auf Entdeckungstour. Mit Diskussionen, Filmen, Stadtspaziergängen, Kulturparcours und vielem mehr – gepackt in eine

Städtereise entlang der Nord-Süd-Kulturader durch den Thüringer Wald, nach Arnstadt, Ilmenau und Suhl. Wir treffen auf beherzte Kulturraumpioniere, kraftvolle Kulturkollektive und hinreißende Provinzhelden.

Los geht's am 24. Juni in der Kunsthalle Arnstadt. Unter dem Titel „Kultur findet Stadt, aber wie!?“ diskutieren Kulturmacher und Akteure aus Politik und Verwaltung im **MEINE-KULTUR-FORUM Perspektiven von (Sozio-)Kulturarbeit in Klein- und Mittelstädten in Thüringen**. Im Anschluss an spannende Diskussionen geht's zum **Stadtspaziergang durch Arnstadt**. Die Spaziergangswissenschaftler von ROCK'N'STROLL setzen die Kulturbrille auf und führen durch die Stadt. Auf dem Programm stehen Führungen durch alte Gemäuer und Industriedenkmäler mit kulturellem Potential, Gespräche mit den kulturellen Akteuren und musikalische Zwischenspiele.

Anschließend geht's mit dem Oldtimerbus auf die Höhen des Thüringer Waldes. Im Gebäude einer ehemaligen Thermometerfabrik in **Böhlen** ist die **Thüringische Sommerakademie** zuhause. Dort klingt der Mittsommerabend aus – kulturell und kulinarisch.

Nach der Übernachtung startet der Bus am nächsten Tag (25. Juni) in Richtung **Ilmenau**. Die Stadt hat neben Goethe und einem blauen Himmel noch viel mehr zu bieten. Auch hier gibt es wieder einen **Stadtspaziergang mit Kulturprogramm**. Die Mitreisenden tauchen ein in den Kosmos Campus, besuchen Baracken am See und zukünftige Kulturhäuser. Am Nachmittag geht es über den Rennsteig in die Waffenstadt **Suhl**. In der Innenstadt soll es um diese Zeit ganz still sein. Wir klappern mit den Stühlen

**LAG Soziokultur Thüringen e.V.**  
Michaelisstraße 34 | 99084 Erfurt  
Tel. 0361 7802140 | Fax: 0361 6578528

info@soziokultur-thueringen.de  
www.sozio.kultur-thueringen.de

LAG Soziokultur Thüringen e.V.  
IBAN DE87 8205 1000 0301 0137 21  
BIC HELADEF1WEM

Amtsgericht: Erfurt VR 162596  
Steuernummer: 151/141/11659

und machen einen **Kulturparcours** mit der Suhler Kulturszene. Mit Klappstuhlkino, Kleinkunst, Theater-Performance, Stadtgalerie und Musik. Mit einem Rucksack voller Eindrücke endet die Städtetour um 19 Uhr wieder in Arnstadt.

Der Teilnahmebeitrag für die komplette Tour mit Übernachtung beträgt 30 Euro. Interessierte Stadt- und Raumentdecker können sich bis zum **6. Juni** anmelden. Die Teilnahme am MEINE-KULTUR-FORUM und am anschließenden Stadtspaziergang (24. Juni) ist kostenfrei.

Veranstaltet wird die Tour von der **LAG Soziokultur Thüringen e.V.** Sie vertritt seit 1993 als Dach- und Fachverband die fachlichen und kulturpolitischen Interessen von 70 Mitgliedern der Soziokultur und freien Kulturszene im Freistaat Thüringen. Die Mitglieder stehen für Vielfalt aus Prinzip! Das zeigen die zahlreichen Angebote und Formate, die unterschiedlichen künstlerischen und thematischen Zugänge und die Vielfalt der Orte. Die Aktivitäten und das Engagement der Mitglieder unterstützt die LAG durch Information und Beratung, Fortbildungen und Austausch sowie durch Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit und in politischen Gremien.

**Anmeldung für Bustour und MEINE-KULTUR-FORUM sowie weitere Informationen unter: [www.meinekultur.info](http://www.meinekultur.info)**

---

## REISEROUTE UND PROGRAMM BUSTOUR

*Freitag, 24. Juni 2016*

- 10:00 Uhr: Kunsthalle Arnstadt: Check In
- 10:30 Uhr: Kunsthalle Arnstadt: MEINE-KULTUR-FORUM „Kultur findet Stadt, aber wie?“
- 15:00 Uhr: Arnstadt: Stadtspaziergang mit Kulturbesuch
- 19:00 Uhr: Thüringische Sommerakademie Böhlen: Himmlisches Fressen und Kulturprogramm  
anschl. Übernachtung in der Thüringischen Sommerakademie Böhlen

*Freitag, 25. Juni 2016*

- 10:30 Uhr: Ilmenau: Stadtspaziergang mit Kulturbesuch
- 14:30 Uhr: Suhl: Stadtspaziergang mit Kulturparcour
- ca. 19:00 Uhr: Ankunft in Arnstadt, individuelle Abreise

## **MEINE-KULTUR-FORUM: „Kultur findet Stadt, aber wie!?“**

Perspektiven von (Sozio-)Kultur in Klein- und Mittelstädten in Thüringen

*Freitag, 24. Juni 2016, 10:00-14:30 Uhr*

*Kunsthalle Arnstadt, Angelhäuser Str. 1, 99310 Arnstadt*

### PROGRAMM:

- 10:00 Anmeldung
- 10:30 Begrüßung
- 10:40 Einführungsvortrag: „Die unsichtbaren Städte. Über Kulturentwicklung in der Provinz“  
*Olaf Martin*, Geschäftsführer Landschaftsverband Südniedersachsen e. V., Göttingen
- 11:00 Kulturraumgespräch mit *Christian Hühn* (Stadtrat und Vorsitzender des Kuratorium St. Georg e.V., Arnstadt), *Petra Rottschalk* (Fachdienstleiterin Kultur Rudolstadt, Vizepräsidentin Thüringer Kulturrat), *Timo Bamberger* (Theater am Markt, Eisenach) und *Olaf Martin*  
  
Filmpremiere: MEINE-KULTUR-Raumpioniere. Kurzfilm von *André Neumann* über die Alte Papierfabrik Greiz
- 12:00 Kunstpause
- 12:30 World Café: Kultur findet Stadt – Stadt findet Kultur!
- 14:00 Vorstellen der Ergebnisse
- 14:30 Ende der Veranstaltung
- 15:00 Stadtspaziergang mit Kulturbesuch durch Arnstadt  
*Gemeinsam mit ROCK'N'STROLL – Spaziergangswissenschaften Erfurt entdecken wir alte Gemäuer und Industriedenkmale mit kulturellem Potential* (Ende ca. 18:00 Uhr)

Gesamtmoderation: *Dr. Michael Plote*, Journalist und Blogger, Erfurt

---

## **HINTERGRUND**

Das Land Thüringen ist jenseits der Städtekette Erfurt-Weimar-Jena geprägt von Klein- und Mittelstädten, die vorwiegend im ländlich geprägten Raum liegen und oft über einen reichen (kultur-) historischen Hintergrund verfügen. Sie bilden als Kreis- oder ehemalige Residenzstädte kleine Zentren in den Regionen, die in das Umland ausstrahlen.

Gleichzeitig haben sie mit vielen Problemen zu kämpfen: In den meisten dieser Städte und ihrer ländlichen Umgebung wird die Einwohnerzahl in den nächsten Jahren durch die demografische Entwicklung und

Wanderungsverluste weiter schrumpfen. Leerstand, eine Überalterung der Bevölkerung und ein Verlust an Attraktivität gerade für junge Menschen sind mit diesen Entwicklungen verbunden. Infolge von Migration und Flucht werden auf der anderen Seite in Zukunft neue Bewohner mit neuen Einflüssen und Kulturen in die Kommunen kommen, denen Möglichkeit zur Integration geboten werden müssen. Die Kommunen sind gefordert, sich auf diese Entwicklungen einzustellen. Derweil werden jedoch die für Kultur zuständigen Mitarbeiter/innen in den Kommunalverwaltungen seit Jahren weniger und die kommunalen Kassen sind leer.

Kultur, und insbesondere die niedrigschwellig und partizipativ angelegte Soziokultur, kann ein Schlüssel für Lebensqualität, Integration und Regionalentwicklung sein. Sie kann schnell auf gesellschaftliche Wandlungsprozesse reagieren, die Innenstädte mit ungewöhnlichen Aktionen und Projekten beleben, Quartiere durch die kulturelle Nutzung leerstehender Gebäude aufwerten oder Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen durch Kultur- und Bildungsangebote zusammenbringen

In vielen Thüringer Klein- und Mittelstädten gibt es sozio- und breitenkulturelle Vereine und Projekte, die meist auf ehrenamtlicher Basis arbeiten. Sie stellen immer wieder mit hohem Engagement Projekte und Angebote auf die Beine, reiben sich aber oft an den kleinstädtischen Rahmenbedingungen auf oder scheitern gar daran. Gleichzeitig sind sie eine wichtiger Teil der „kulturellen Grundversorgung“ in der Region; oft wird ihnen jedoch sehr wenig Wertschätzung seitens der Kommune entgegen gebracht.

Mit dem Projekt MEINE KULTUR möchte die LAG Soziokultur Thüringen dieses Thema aufgreifen und damit verbundene Fragen diskutieren:

- Was kann Soziokultur als gestaltende und integrative Kraft in Klein- und Mittelstädten bewirken?
- Wie kann und sollte sie vor dem Hintergrund kollabierender kommunaler Haushalte gefördert werden?
- Welche Erwartungen haben die lokalen Kulturakteure an die Stadt – und welche hat die Stadt an die Kulturmacher?
- Wie können Verständigung und ein Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren erfolgen?

---

*Liebe Medienvertreterinnen und -vertreter,  
wir freuen uns über eine Veröffentlichung in Ihrem Medium.*

*Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung:  
Thomas Putz, [putz@soziokultur-thueringen.de](mailto:putz@soziokultur-thueringen.de),  
Tel. 0361 7525872, Mobil: 0173 6602773*